

## Weißstorchtagebuch Ellwangen 2015

Datum	Ereignis
04.03.2015	Um 18:20 Uhr Ankunft und Übernachtung des ersten Weißstorchs auf der neuen Nistplattform, die sofort von ihm angenommen wurde. Es wird damit gerechnet, dass es sich um das vorjährige Männchen handelt. Eine Ringablesung war aufgrund der abendlichen Lichtverhältnisse nicht mehr möglich
05.03.2015	Um 18:04 Uhr fliegt ein Weißstorch zur Übernachtung auf der Nistplattform ein, betreibt intensiv Gefiederpflege und legt sich hin. Ein Ring konnte nicht abgelesen werden.
06.03.2015	Morgens zunächst intensive Gefiederpflege des übernachtenden Weißstorchs. Sein Ring konnte nicht abgelesen werden, da er sich immer in der Mitte der Plattform aufhielt und seine Beine nicht sichtbar waren. Um 08:45 Uhr Abflug zum "Frühstück". In den Jagstwiesen bei der Kettenschmiede wurde er kurz darauf bei der Suche nach fetten Regenwürmern angetroffen. Die Ablesung seines ELSA-Ringes bestätigt unsere Vermutung, dass es sich um das Ellwanger Weißstorchmännchen vom Vorjahr handelt das jetzt wohl noch auf seine Partnerin wartet. Lassen wir uns überraschen, was sich in den nächsten Tagen ereignet.
01.04.2015	Bis heute ist das Ellwanger Männchen immer noch allein und hat fast immer auf dem neuen Nest übernachtet. An einzelnen Tagen war er jedoch irgendwo anders unterwegs. Mindestens einmal hat es auf dem neuen Nest in Stimpfach übernachtet. Am 23.03.2015 stand er plötzlich im Schwabsberger Nest, hat dieses aufgeräumt und war anschließend dort in den Wassergräben im Jagsttal auf Futtersuche, flog aber dann doch wieder ab Richtung Ellwangen. In den letzten Tagen wurde der Ellwanger Weißstorchmann nicht mehr in seinem Nahrungsgebiet und auch nicht auf in seinem Nest gesehen. Es könnte sein, dass er sich vorübergehend in wärmere Gefilde abgesetzt hat. Wo der Ellwanger Weißstorchmann, seine vorjährige Partnerin und auch der Jungstorch, der beim Zug in den Süden in der Schweiz gesehen wurde, überwintert haben, ist nicht bekannt. Es liegen keinerlei Ringablesungen vor.
10.04.2015	Nach mehrtägiger Abwesenheit steht der Weißstorchmann wieder zur Übernachtung im Nest.
17.04.2015	Übernachtung 17./18.04.2015. In den letzten Tagen hat der Nestinhaber nur gelegentlich im Nest übernachtet und war auch im Nahrungsgebiet nicht anzutreffen.
18.04.2015	Am Vormittag steht der Nestinhaber länger im Nest, ist aber über Nacht wieder abwesend.
19.04.2015	Um 08:30 Uhr stehen zunächst ein und um 11:30 Uhr zwei blütenweiße und unberingte Weißstörche im Nest. Es können mehrere Paarungen beobachtet werden. Hat ein neues Paar das Nest eingenommen? Um 19:30 Uhr ist das Nest leer. Im Nahrungsgebiet bei der Kettenschmiede sind zwei Weißstörche bei der Futtersuche zu beobachten. Einer der Störche ist unberingt. Der zweite trägt rechts einen Ring und kann leicht anhand des Ringes und seines verschmutzten Gefieders als der Ellwanger Nestinhaber identifiziert werden. Beide Störche fliegen anschließend zum Nest und stehen da einträchtig

	<p>beieinander.</p> <p>Als der Ellwanger Weißstorchmann beim unberingten Weißstorch zu einer Paarung ansetzt dreht sich dieser weg und lässt das nicht zu. Darauf stößt der Ellwanger den Verweigerer robust mit einem kräftigen Stoß mit der Brust aus dem Nest. Als dieser nach einer kurzen Runde wieder im Nest landet wird er sofort wieder auf die gleiche Weise aus dem Nest befördert. Darauf landet dieser Weißstorch hinter dem Kamin auf dem Dachfirst und dürfte dort wohl übernachtet haben.</p>
20.04.2015	<p>11:20 Uhr: Kein Weißstorch ist im Nest anwesend.</p> <p>13:00 Uhr: Wieder steht ein blütenweißer unberingter Weißstorch im Nest.</p> <p>16:00 Uhr: Der Nestinhaber steht wieder allein im Nest und übernachtet nach kurzem Abflug zur Futtersuche wieder dort.</p>
24.04.2015	<p>Unser Weißstorchmann steht am Vormittag und am Nachmittag gegen 15:30 Uhr, nachdem er wieder mal eine Nacht gefehlt hat, längere Zeit immer noch allein auf dem Nest.</p> <p>Um 19:50 Uhr wurde festgestellt, dass ein anderer, am linken Bein beringter Weißstorch (der Hausherr ist rechts beringt) eifrig damit beschäftigt war, zuvor eingetragene kleine Äste ins Nest einzubauen. Sein Ring konnte bis er wieder abflog nicht abgelesen werden. Damit stand fest, dass hier ein "neuer" Storch am Werk ist. Außerdem war dessen Brustgefieder nicht so verschmutzt.</p> <p>Bei einer weiteren Kontrolle um 22:00 Uhr wurde festgestellt, dass jetzt tatsächlich 2 Störche auf dem Nest standen und sehr häufig gemeinsam klapperten, was das Zeug hielt.</p> <p>Der Grund hierfür war zwangsläufig die Anwesenheit von zwei weiteren Weißstörchen, von denen einer auf dem Kamin und ein weiterer auf dem Dachfirst stand. Beide haben dort offensichtlich übernachtet.</p> <p>Von einer Anwohnerin mit Sicht auf das Nest wurde berichtet, dass es zuvor zu heftigen Kämpfen um das Nest gekommen war.</p>
25.04.2015	<p>Um 08:00 Uhr stand ein Weißstorchpaar einträchtig im Nest. Es konnten gleich mehrere Paarungen beobachtet werden. Die beiden Übernachtungsstörche waren verschwunden. Beide bauten immer wieder Zweige in das Nest ein. Eine Ringablesung ergab, dass der bisherige Nestinhaber seinen Nistplatz behauptet hatte. Nachdem nach einer gewissen Wartezeit auch der Ring der Störchin abgelesen werden konnte, war klar, dass diese in Ellwangen "neu" ist. Da sie den Ring am linken Bein trägt wurde zunächst davon ausgegangen, dass diese mindestens ein Jahr älter ist, als das 2012 beringte Männchen, das rechts beringt ist (Ring rechts = gerades Jahr - Ring links = ungerades Jahr).</p>
26.04.2015	<p>Am Abend wurde das Paar einträchtig bei der Nahrungssuche auf einer Wiese bei der Kettenschmiede angetroffen mit anschließendem gemeinsamem Flug zum Nest. Zuvor noch ein Zwischenstopp auf einer Wiese im Bereich Burgund-/Keltenstraße, wo Nistmaterial mitgenommen wurde.</p> <p>Vom Weißstorchexperten Thomas Ziegler aus Feuchtwangen konnte inzwischen erfahren werden, dass er die Störchin kennt, denn er hatte ihren Ring als Nahrungsgast in der Zeit von 25.06.2014 - 17.08.2014 insgesamt 13 mal in der Kompostieranlage bei Bechhofen, aber auch in Thann und Herrieden an der Altmühl abgelesen.</p> <p>Von ihm konnte daher in Erfahrung gebracht werden, dass das Weißstorchweibchen am 19.05.2012 in Schauerheim/Mittelfranken (ca. 12 km nordöstlich von Bad Windsheim) beringt wurde. Offensichtlich wurde der Ring am falschen Bein angebracht. Das stört uns aber überhaupt</p>

	<p>nicht, denn so können wir leicht unterscheiden, wer sich gerade im Nest befindet.</p> <p>Wo sich unser Weißstorchmann in den Abwesenheitszeiten herumgetrieben hat ergab sich damit auch. Seine Ringnummer wurde von Thomas Ziegler am 15.04.2015 in einem Trupp von 12 Weißstörchen in der Nähe von Dinkelsbühl abgelesen. Offensichtlich war er da auf "Brautschau" unterwegs, kam aber immer wieder zurück.</p> <p>Freuen wir uns, dass es, wenn auch spät, doch noch zu einer Paarbildung kam und es doch noch zu einer Brut auf dem neuen Nest kommt.</p>
04.05.2015	<p>Zunächst saß um die Mittagszeit die Störchin längere Zeit im Nest, ohne sich zu erheben. Sie dürfte ein Ei gelegt haben.</p> <p>Am Nachmittag brütete offensichtlich der männliche Storch. Als er kurz aufstand um die Eier zu wenden konnten für einen kurzen Moment 3 Eier vom Schloss aus im Nest gesehen werden. Abends war wieder die Störchin beim Brutgeschäft. Auch sie war beim Aufstehen mit dem Wenden der Eier beschäftigt. Offensichtlich wird seit Samstag, 02.05.2015 gebrütet. Das Schlüpfen ersten Jungstörche erwarten wir nach 32 Tagen um den 03.06.2015.</p>
27.05.2015	Es wird immer noch brav gebrütet ...
04.06.2015	Es sind immer noch keine Küken im Nest und es wird immer noch gebrütet. Es kann nicht mehr lange dauern.
07.06.2015	Auch heute sind im Nest keine Küken und keine Fütterung zu beobachten. Das Paar brütet weiter unbeirrt im Wechsel. Die Brutzeit ist längst weitüberschritten. Es muss angezweifelt werden, dass noch kleine Störche schlüpfen.
08.06.2018	Auch beim starken Regen brütet unbeirrt einer der beiden Störche. Es wäre eine Überraschung, wenn es tatsächlich dieses Jahr noch Nachwuchs geben sollte. Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Gelege nicht befruchtet ist. Eine Ursache hierfür ist nicht erkennbar, zumal beide im letzten Jahr als Erstbrüter, aber mit jeweils anderen Partnern, kleine Störche ausgebrütet haben, aber leider nicht großziehen konnten.
10.06.2015	Die beiden Störche brüten weiterhin obwohl die Brutzeit ist inzwischen so weit überschritten, dass keine Küken mehr schlüpfen können. Dass das Paar trotzdem immer noch im Wechsel auf den offensichtlich unbefruchteten Eiern sitzt ist nach Auskunft der Weißstorchbeauftragten Ute Reinhard absolut normal. Dies könne noch mehrere Tage oder sogar Wochen dauern.
12.06.2015	Zum ersten Mal ist das Nest leer. Das Paar hat das Brüten nach 44 Tagen endlich aufgegeben.
17.06.2015	Im Nest ist am späten Abend nur einer der beiden Weißstörche zur Übernachtung erschienen.
18.06.2015	In den Jagstwiesen beim Schrezheimer Sportplatz wird am Vormittag nur noch der männliche Storch bei der Futtersuche angetroffen. Seine Partnerin könnte Ellwangen bereits verlassen haben. Im Vorjahr wurde sie am 19.04.2014 auf einer Nisthilfe im Naturschutzgebiet "Lippeaue", Kr. Soest nestbauend und brütend abgelesen. Am 18.06.2014 war sie bereits bei der Futtersuche auf der Kompostieranlage Waizendorf bei Bechhofen/Unterfranken. Die beiden geschlüpften Küken wurden bei einer Kontrolle am 10.07.2014 tot im Nest gefunden.

19.06.2015	<p>Zum ersten Mal blieb das Nest ganztags und auch nachts leer. Offensichtlich hat sich auch der männliche Weißstorch zwei Tage nach seiner diesjährigen Partnerin aus Ellwangen verabschiedet. Erfahrungsgemäß können wir damit rechnen, dass das bisherige Männchen nach zwei missglückten Bruten im nächsten Jahr nicht mehr an seinen bisherigen Brutort zurückkehren wird. Lassen wir uns einfach überraschen was wird.</p>
05.07.2015	<p>Wie von einem NABU-Mitglied gemeldet wird hält sich das bisherige Ellwanger Männchen derzeit zusammen mit weiteren zwei unberingten Störchen im Bereich der renaturierten Sechtaue im Bereich zwischen Oberdorf und Itzlingen auf. Dies könnte ein deutlicher Hinweis darauf sein, dass es Ellwangen tatsächlich für dieses Jahr dauerhaft verlassen hat.</p>
28.07.2015	<p>Das Ellwanger Weißstorchmännchen hält sich nach wie vor in der Sechtaue auf. Es wurde seit 18.06.2015 nicht mehr auf dem Ellwanger Nest gesehen. Eine Rückkehr nach Ellwangen wäre eine Überraschung. Im nächsten Jahr kann ein neues Storchenpaar Einzug halten.</p>